

Beitrag der BAG EJSA bei der Videokonferenz der Weinheimer Initiative am 14.12.2020

Die BAG Evangelische Jugendsozialarbeit hat über ihre Mitgliedsorganisation in NRW 2019 Kontakt zum Jugendhaus Treffer in Köln Buchheim aufgenommen. Anlass war eine Veranstaltung der BAG EJSA auf Bundesebene in dem Format „Jugend trifft Politik“. Ausgangspunkt war die Beschäftigung mit den Grundrechten im Grundgesetz. Die jungen Menschen sollten in eigenen Worten sagen, was diese Rechte für sie bedeuten. Diese Aktion fügte sich nahtlos in die sonstigen demokratiefördernden Bildungsaktivitäten des Jugendhauses Treffer ein. Die Ausstellung, die im Zusammenhang mit dem Fachtag entstand, knüpft an die Bildsprache einer Ausstellung der Bundesregierung zu den Grundrechten an.

Mehr Infos auf: <https://www.treffer-buchheim.de/>

Jugend trifft Politik

In 2019 war das Projekt 'Demokratie-TREFFER' so wichtig und erfolgreich wie noch nie.

Im ersten Halbjahr drehte sich alles um die EU, wir waren mit 20 Jugendlichen im europäischen Parlament in Brüssel, im Mai wurde das Jugendhaus TREFFER dann sogar u18 Wahllokal und hat auch außerhalb des Jugendhauses an zentralen öffentlichen Plätzen ein mobiles Wahllokal ausgerichtet. Nach den Sommerferien haben die Jugendlichen dann zum Grundgesetz gearbeitet und die Bedeutung einiger Artikel in ihrem Leben dann sogar beim Kongress 'Jugend trifft Politik' in Dortmund in Video-Clips vorgestellt und mit Politikern über diese lebhaft und konstruktiv diskutiert. Durch klick auf das Bild gelangen Sie zur Ausstellung der Jugendlichen.



Hier bin ich auf gutem Grund.

Demokratie
leben!



Aktion aus dem Corona-Sommer 2020

„Im Rahmen der Weltkinderwoche ist ein toller Clip entstanden über 3 Aktionstage auf der TREFFArena. Dies ist ein Bolzplatz mit Parcours-Bereich, den die Jugendlichen des Treffers mit geplant haben. Hier haben wir an unsere Erfahrungen aus der Pandemie-Zeit angeknüpft und Plätze und Orte der Buchheimer Jugendlichen wiederbelebt und als ‚offenen Bereich‘, heißt Revitalisierung des Sozialraums, genutzt.“

In dem 6 minütigen Clip sieht man Kinder und Jugendliche unbeschwert auf der TreffArena spielen – beim Fußballspielen, an den Parcoursgeräten. Verschiedene junge Menschen kommen zu Wort und werden zu den Kinderrechten interviewt.

„Kinder haben ein Recht auf Beteiligung.“ „Kinder haben ihre Rechte wie Erwachsene.“ „Mit den Kinderrechten ist es hier besser als in anderen Ländern.“ „Kinderrechte sind sehr wichtig für alle Kinder dieser Welt.“ „Ich würde den Politikern sagen, dass es mehr Jugendhäuser geben soll.“

Der eingespielte selbst produzierte Rap zur TreffArena unterstreicht das Motto: Jeder ist willkommen. Die Textzeile „Dein Selbstbewusstsein wird hier immer größer“ zeigt sich in der Körpersprache und der Ausdrucksfähigkeit der Kinder und Jugendlichen, die im Videoclip zu Wort kommen. Eine ihrer zentralen Forderungen ist ein Trinkwasserbrunnen für die TreffArena. Auch dafür haben sie einen Rap geschrieben mit dem Titel „Mach mal Wasser klar!“ Denn, „wenn man Sport macht, braucht man Wasser“. Außerdem lässt sich mit einem Trinkwasseranschluss viel Müll und die Schlepperei von Wasserkanistern sparen.

Die Jugendlichen vom Treffer haben im Dezember 2020 eine Petition mit 500 Unterschriften in die Bezirksvertretung von Köln Mülheim eingebracht. Mit einem positiven Ergebnis, wie der Artikel in der Lokalzeitung beweist: Neuer Trinkbrunnen neben Freizeittreff, Mülheims Bezirksvertreter schlossen sich der Forderung von Jugendlichen an. Auf dem Foto sieht man die politisch engagierten Jugendlichen mit Maske bei der Übergabe der Unterschriften.

Das Beispiel des Jugendhaus Treffer zeigt, wie durch Beziehungsarbeit und die Verknüpfung mit dem Alltag der jungen Menschen politische Bildung und Demokratieförderung gelingen kann.

Judith Jünger, BAG EJSA

juenger@bagejsa.de

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER 2020 SEITE 33

KÖLNER OSTEN

Neuer Trinkbrunnen neben Freizeittreff

Mülheims Bezirksvertreter schlossen sich der Forderung von Jugendlichen an

Buchheim. Die Bezirksvertretung Mülheim hat beschlossen, einen Trinkwasserbrunnen an der Treff-Arena in der Straße An St. Theresia aufzustellen. Vorausgegangen waren Aktionen von Nutzern des Jugendclubs Treffer, die auch regelmäßig die Freizeitanlage besuchen, die einen solchen Brunnen fordern. Noch vor Beginn der Sitzung überreichte eine Delegation der Einrichtung etwa 500 Unterstützerunterschriften.

Die Treff-Arena wurde im Frühjahr 2019 eingeweiht. Die Stadt Köln entwickelte hier in



enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen eine Freizeittfläche mit Spiel- und Sportbereichen, Parcours und Treffpunkten für Kinder und Jugendliche.

„Der Platz, hat sich schnell zu einem sehr lebendigen und vielgenutzten Platz entwickelt“, heißt es im Antrag, den die Fraktionen von SPD, CDU und Torsten Tücks (FDP) gemeinsam stellten. Die benachbarte Grundschule richte hier auch viele außerunterrichtliche Angebote aus.

Bisher hatten Mitarbeiter des Clubs viele Wasserkanister und

Obst vom Clubhaus an der Guillaumestraße zum Platz der Treff-Arena schleppen müssen. „Dies war uns wichtig, weil viele Kinder und Jugendliche selbst kein Getränke und etwas zu Essen mitbringen können“, betont Lutz Gebhard, Leiter des Treffers. Ihm sei aber auch aufgefallen, dass diese Versorgungform zeit- und personalintensiv ist und Einwegverpackungen einen hohen Müllanteil erzeugen. Gebhard: „Ein Trinkwasserbrunnen würde eine gesunde Getränkeversorgung und eine hohe Nachhaltigkeit bieten.“ (aef)

Norbert Fuchs (l.) nimmt die Unterschriften entgegen. Foto: Schäfer